

Für mehr Mauersegler über Hitzkirch

Im Rahmen des Projekts «Blühen & Zwitschern in Dorf & Stadt» werden neue Nistangebote für Mauersegler geschaffen. Martina Schybli hat sich in Hitzkirch stark gemacht, dass Kästen aufgehängt werden.

Du hast dich dafür eingesetzt, dass in Hitzkirch Mauerseglerkästen aufgehängt werden. Warum hast du dich dafür ins Zeug gelegt?

Mauersegler sind eine Prioritätsart für die Artenförderung und auf Unterstützung angewiesen. Sie brüten in Hohlräumen an Gebäuden, beispielsweise unter Ziegeln. Anlässlich von Sanierungen und Abrissen gehen solche Brutplätze oft verloren, und neue, moderne Gebäude bieten meist keine Brutplätze. Es war mir daher ein grosses Anliegen, den «Spyren» mit Nistkästen wieder mehr Brutmöglichkeiten zu bieten. Hitzkirch bietet sich für eine Förderung an, da wir Standorte haben, von denen wir annehmen, dass dort Mauersegler brüten, und da sich auch hier ein schleichender Abriss älterer Gebäude abzeichnet.

Wo wurden die Kästen aufgehängt?

Ein Teil der Kästen wurde bei der Mehrzweckhalle Gelfingen montiert. Diese ist hoch und in der Nähe scheint es Bruten zu geben. Weitere Kästen wurden beim Pfarrhaus in Hitzkirch aufgehängt; das Gebäude eignet sich besonders gut, da es bereits besiedelte Mauerseglerkästen aufweist. Den Rest montierten wir an einem Nebengebäude des Pfarrhauses und der Kommende – in der Hoffnung, dass die Segler diese Standorte ebenfalls bald bemerken.

Blühen & Zwitschern

Das Projekt von BirdLife Luzern dauert noch bis Ende Jahr. Nisthilfen für Mauersegler, Mehl- und Rauchschnalbe sowie Haussperling können bei der [Geschäftsstelle](#) bestellt werden. Ebenfalls können Samentütchen für die Ansaat einer blühenden Blumeninsel im Garten für Insekten & Co. bezogen werden. Die Samen stammen von der Wildstaudengärtnerei Patricia Willi.



Martina Schybli

Neue Brutplätze für Mauersegler zu schaffen, benötigt eine sorgfältige Standortabklärung. Das anschliessende Warten auf eine Besiedlung ist oft mit viel Geduld verbunden.

Was fasziniert dich an den Mauerseglern? Und warum sind sie dir so wichtig?

Mauersegler verbringen abgesehen von der Brut ihr ganzes Leben in der Luft, und ich bin immer wieder begeistert über ihre rasanten Flugspiele. Auch ihre Standorttreue fasziniert mich – obwohl sie nur wenige Monate im Jahr in der Schweiz verbringen, finden sie ihre Brutplätze problemlos wieder.

Wie bist du vorgegangen und was empfehlst du Leuten, die sich in ihrer Gemeinde für Mauersegler und andere Vögel einsetzen möchten?

Dieses Projekt ist in Zusammenarbeit mit der Umweltkommission entstanden, was sich sehr bewährt hat. Zuerst wurde ein Projektbeschrieb erstellt, in dem die Notwendigkeit der Förderung sowie das Vorgehen und die zu erwartenden Kosten beschrieben wurden. Nach dem Einverständnis von Seiten Umweltkommission wurden an einer Begehung geeignete Standorte identifiziert und Montagemöglichkeiten geprüft. Bei drei Gebäuden holte man schliesslich die Erlaubnis der Eigentümer ein. Die

Kästen wurden Ende Februar 2021 aufgehängt.

Wichtig ist, dass die Kästen für die Vögel optimal platziert sind und auch, dass sie lange hängenbleiben können. Es lohnt sich, mit Umweltkommissionen oder Naturschutzfachpersonen von Gemeinden zusammenzuarbeiten und sich allenfalls auch den Rat von Fachpersonen der Mauerseglerförderung einzuholen.

Interview: Maria Jakober

Srii-srii-srii – Mauerseglerförderung!

Mauersegler brüten in der Regel erst im Alter von 2–3 Jahren. Bis dahin suchen sie in Trupps fliegend nach Brutmöglichkeiten. Oft kann beobachtet werden, wie sie eine Nische kurz anfliegen und sich wieder fallen lassen. Mit dem Abspielen von Mauerseglergezitschern können Mauersegler angelockt werden. Dennoch vergehen häufig mehrere Jahre, bis Nistkästen bezogen werden. BirdLife Luzern verfügt über ein Anlockgerät. Dieses kann via die [Geschäftsstelle](#) ausgeliehen werden.